Trauerfeier – Abschied unter besonderen Umständen – Trauerfeier ohne Gemeinde

Tritt die Situation ein, dass an einer Bestattung keine Angehörigen mehr teilnehmen dürfen oder können, sollten die vor Ort Handelnden für eine Erinnerungskultur sorgen. Für die Hinterbliebenen sollten – mit deren Zustimmung – Fotos von Urne/Sarg/Grab, evtl. der Anwesenden gemacht und auch ein Video der Trauerfeier aufgenommen werden. Beides sollte – sofern möglich – von dem Bestatter oder der Bestatterin übernommen werden.

Am Grab

Ich stehe am Grab von N.N..

Der Sarg/die Urne ist geschmückt. Alles ist würdevoll hergerichtet.

(Ich stehe hier mit einem Mitarbeiter des Bestattungshauses und des Friedhofs.)

Wir nehmen hier Abschied von N.N..

Votum

Begrüßung

(Ich stehe hier und spreche zu Ihnen in die Kamera.)

Diesen Abschied haben Sie sich nicht gewünscht.

Sie können nicht dabei sein. Das tut weh.

Vielleicht ist das ein Gefühl von Hilflosigkeit.

Es sieht so aus, als wären keine Menschen da,

die um N.N. trauern.

Doch Sie sind alle gegenwärtig.

Ich stehe am Grab und in Gedanken sind Sie dabei.

Sie haben mit N.N. gelebt und ihn/sie geliebt.

Haben Schweres und Schönes geteilt,

sind Freunde und Kollegen.

In Gedanken sind mit ihm verbunden.

Gott ist hier und bei Ihnen.

Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben

uns von der Liebe Gottes trennen kann.

Ich bete den Psalm 23. Beten Sie doch leise oder laut mit:

Psalm 23 (EG 711)

Ansprache

Innehalten / Ansage einer Pause / Persönliche Erinnerung

Vielleicht wollen Sie jetzt einen Moment unterbrechen. Dann schalten Sie doch einfach auf Pause und gehen Ihren eigenen Erinnerungen nach.

Nach der Pause:

Votum (vgl. andere Texte Agende IV)

Friede sei mit Euch.

Wechsel der Blickrichtung, Drehen zum Grab, ggf. lauter sprechen wegen Mikrofon.

Alles weitere auswendig, wie gewohnt. Folgende Texte als Proprium:

Fürchte Dich nicht, ich habe Dich bei deinem Namen gerufen, Du bist mein.

In der Taufe wurden wir Gottes Kinder, und wir bleiben es auch, wenn wir sterben.

Fürchte Dich nicht, ich habe Dich bei deinem Namen gerufen, Du bist mein.

Einsenken von Urne/ Sarg

Stille

Bestattung mit Erdwurf

Wir begraben N.N..

Erde zu Erde, Asche zu Asche, Staub zum Staube.

Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang

von nun an bis in Ewigkeit.

Amen. +

Wechsel der Blickrichtung, Drehen zur Kamera

Auferstehungswort

Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Wer an mich glaubt, der wird leben,

auch wenn er stirbt.

Vater Unser

Wir beten gemeinsam…

Evtl. weiteres stellvertretendes Handeln

Wechsel der Blickrichtung, Drehen zum Grab

Sie haben mich darum gebeten, für Sie Blumen (u.a.) ins Grab zu legen. Dass will ich gerne tun.

Blumen in das Grab streuen

z.B. ein von Kindern gemaltes Bild mit ins Grab legen

Hinweise

Gleich wird das Grab geschlossen. Zweige werden das Grab bedecken. Es sieht alles würdevoll aus. Es ist ruhig. Nach dem Segen werde ich gleich aus dem Bild gehen. Dann nehmen Sie Abschied. Halten Sie das Bild an, drücken auf Pause, für die Zeit, die Sie brauchen. Ich verabschiede mich an dieser Stelle mit allen guten Wünschen.

Für den Abschied und den Weg ins Leben geht mit dem Segen Gottes:

Segen

(Aus dem Bild gehen, Kamera noch 2 Minuten laufen lassen, ausschalten.)

Das Video der Familie mailen, ggf. z.B. über WE-Transfer oder per Stick weitergeben. Vielleicht kann auch der Bestatter bzw. die Bestatterin diese Aufgabe übernehmen.

Quelle: Kirchliches Bestatten in der Coronakrise. Hinweise und Materialien für die Praxis. Evangelisches Studienseminar und Arbeitsgruppe der Liturgischen Kammer der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, 31. März 2020.